

Immer für eine Überraschung gut

Die „Gewekiner Buam + Madl“ treten heuer auf dem Bürgerfest auf – Im Interview stellt sich die Band vor

Viechtach. In eineinhalb Wochen startet das Viechtacher Bürgerfest. Um die Vorfreude zu steigern, stellen wir in einer Interview-Serie die Bands vor, die an den drei Abenden auf der Hauptbühne auftreten. Los geht's mit den „Gewekiner Buam + Madl“, die zum Auftakt am Freitagabend für Stimmung sorgen. Den Fragen des Viechtacher Bayerwald-Boten stellte sich Gründungsmitglied Matthias Kohlmeier.

Herr Kohlmeier, Sie treten am Freitagabend zusammen mit Ihrer Band „Gewekiner Buam + Madl“ auf der Hauptbühne am Viechtacher Bürgerfest auf – zum ersten Mal. Was war euch bereits zuvor über das Bürgerfest bekannt?

Matthias Kohlmeier: Servus zusammen, vielen Dank erstmal für das Interview. Es freut uns sehr, dass wir heuer zum ersten Mal auf dem Viechtacher Bürgerfest auftreten dürfen. Natürlich haben wir schon viel von anderen Bands über das Viechtacher Bürgerfest gehört und sind daher schon sehr gespannt. Zudem kommt unsere Sängerin Katharina Peter, auch als Ella bekannt, aus Viechtach und sie hat uns schon viel über den besonderen Charme dieses Festes erzählt. Auch mein Bruder Andy wohnt mittlerweile in Viechtach und daher wird es wohl besonders für die beiden ein ganz besonderer Abend.

Ihr kommt aus dem Raum Regensburg. Hattet ihr schon mal Auftritte in der Viechtacher Region?

Matthias Kohlmeier: Tatsächlich sind wir in der Viechtacher Region selten öffentlich aufgetreten, sondern mehr bei geschlossenen Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Firmenfeiern. Dieses Jahr waren wir beispielsweise in der Viechtacher Stadthalle beim Lumpenball des Bajuwarischen Pfinsda Disch. In den nächsten Monaten und Jahren kommen wir aber immer öfter in diese Region, zum Beispiel auf die Jubiläen der Feuerwehr Kollnburg, der Feuerwehr Drachselsried, der Feuerwehr Prackenbach und vielen anderen schönen Festen.

In Viechtach gilt das Bürgerfest als schönstes Fest des Jahres. Dafür sorgen nicht zuletzt die Bands auf der Hauptbühne.



Die „Gewekiner Buam + Madl“, das sind Fabian Englbrecht (von links), Matthias Kohlmeier, Katharina Peter, Andreas Kohlmeier und Johannes Datzer.

– Foto: Gewekiner Buam + Madl

Wie geht ihr mit diesem „Druck“ um?

Matthias Kohlmeier: Bei uns überwiegt mehr die Vorfreude. Wir sind ja bereits seit zwölf Jahren als Partyband unterwegs und da erlebt man natürlich viel. Wir wissen aber natürlich auch, dass viele namhafte Bands zuvor schon auf dem Bürgerfest in Viechtach aufgetreten sind. Das erhöht natürlich den Druck, macht die ganze Sache aber natürlich umso reizvoller.

Bitte beschreibt mal kurz euren Musikstil.

Matthias Kohlmeier: Wir verfolgen eigentlich die gleiche Musikrichtung wie viele andere Partybands. Von Schlager bis Rock, von Country bis Pop, von Volksmusik bis Ballermann. Unser Ziel ist, dass für jede Besucherin und jeden Besucher etwas dabei ist. Letztendlich muss das Enkerl und die Oma danach sagen: „Ja, des hat was“. Dann sind wir zufrieden.

Wie habt ihr euch als Band zusammengefunden?

Matthias Kohlmeier: Alles hat mit meinem Bruder Andy und mir angefangen. Wir kommen aus einer sehr musikalischen Familie. Unsere Mama ist Kirchenmusikerin, leitet zahlrei-

che Chöre und gibt Musikunterricht und unser Papa hatte lange selbst eine eigene Band. Da haben wir quasi die Musikinstrumente in die Wiege gelegt bekommen. Als Jugendliche haben wir dann als „Kohlmeier Buam“ auf Dorffesten gespielt, meist nur mit der Steirischen und der Gitarre. Dann haben wir immer öfter STS oder die Spider Murphy Gang gespielt, aber es gingen uns einfach die anderen Instrumente wie Schlagzeug, Bass, E-Gitarre und so weiter ab. Somit haben wir aus unserem Heimatdorf weitere Musiker gefragt, ob wir uns nicht zusammenschließen wollen. Als wir diese gefunden haben, konnten wir uns natürlich nicht mehr „Kohlmeier Buam“ nennen, sondern haben unseren Bandnamen auf unseren Heimatort umbenannt: Die Gewekiner Buam waren geboren. Ein paar Jahre später haben wir dann gemerkt, dass uns Burschen ein weibliches Bandmitglied nicht nur musikalisch gut tun würde, sondern auch für das Gleichgewicht und die Ruhe innerhalb der Band sorgen würde. Und zack haben wir hinten das „+ Madl“ drangehängt und touren somit seit vielen Jahren durch ganz Deutschland und Europa.

Was hat es mit eurem Bandnamen auf sich?

Matthias Kohlmeier: Eigentlich heißt das Dorf, aus dem Andy und ich kommen, Niedergebraching. Aber bei uns daheim sagt niemand „ich komme aus Nieder- oder Hohengebraching“, sondern „i kimm aus Gewekin“. Warum der Ort so genannt wird, kann ich nicht genau sagen. Aber Gewekin ist nicht nur ein Ort, sondern auch ein Gefühl. Mittlerweile wohnen wir zwar beide nicht mehr in Gewekin, aber immer wenn wir heim kommen zu unseren Eltern, dann sind wir stolz drauf, wo wir herkommen. Gewekin ist unsere Heimat und wird es immer bleiben.

Worauf darf sich das Publikum bei eurem Auftritt – außer guter Musik – freuen?

Matthias Kohlmeier: Wir wollen natürlich, dass der berühmte Funke überspringt. Hierfür ist natürlich unser Andy zuständig, der es immer wieder in seinen Moderationen schafft, dass sich jede und jeder im Publikum mitgenommen und abgeholt fühlt. Außerdem sind wir immer für eine Überraschung gut – lasst euch überraschen.

Welcher Hit wird auf jeden Fall zu hören sein?

Matthias Kohlmeier: Wir haben sowohl berühmte Klassiker wie Fürstenfeld oder Narcotic dabei, dann die neusten Ballermann-Hits und selbstverständlich auch die aktuellen Songs von beispielsweise Mark Forster, Josh und vielen mehr. Wie eingangs schon erwähnt, ist unser Ziel, dass für jeden Besucher des Bürgerfestes etwas dabei ist.

Was erwartet ihr euch vom Viechtacher Bürgerfest?

Matthias Kohlmeier: Wir hoffen natürlich, dass das Wetter gut ist und wir zusammen mit dem Viechtacher Publikum einen unvergesslichen Abend verbringen können. Wir essen schon jetzt immer brav aus, damit das Wetter gut wird. Ein schöner Sommerabend, ein gut gelauntes Publikum und eine Band, die sich sehr auf den Abend freut. Das klingt doch nach einem wunderbaren Abend, oder? Wir freuen uns sehr auf das Bürgerfest und können es kaum erwarten, mit euch zusammen Party zu machen. Bis dann, liebe Viechtacher!

Interview: Aaron Graßl